



Liebe Freunde

Heute Morgen, als ich langsam aufwachte, befand ich mich in einer Traumwelt an schaukelnden Meeren. Am Abend zuvor hatte ich im Rahmen meiner Forschung „Meines Großvaters Schiffe“ die Jahresberichte meines Großvaters über die Schifffahrt der Familie studiert. Es war wie ein einziges Auf und Ab. Wo die Hoffnung nicht erlischt und man ständig das Licht am Ende des Tunnel sieht. Es begann hoffnungsvoll im Jahre 1910 und erstreckt sich dann über zwei Weltkriege. In den Jahresberichten bekomme ich einen Minikurs in Geschichte. Es war eine schwierige Zeit mit nicht nur Riffen die Schiffe versenken können; Minen, U-Booten, Streiks, Aussperrungen und gestiegene Kohlepreise sind weitere Bedrohungen, die sich auf die Rentabilität auswirkten. Mitten in der Rezession, wenn alle anderen gerne abgesprungen wären und vielleicht in etwas bodenständigeres investiert hätten, hat mein Großvater den höchsten Gang eingelegt und gegen den Trend gearbeitet. Nicht weniger als drei neue Schiffe bekommen Wasser unter den Kiel und Slite auf Gotland im Achtern.

Bei meinen Recherchen in den Unterlagen meines Großvaters beginne ich mit den Segeln, dann mit dem Dampf und lande hoffentlich bald bei der ersten Reise nach Åland. Ich hoffe, dass ich nächstes Jahr das Buchprojekt beenden kann, denn im Moment lebe ich schon etwas in meiner eigenen kleinen Blase.

Fredrik ist jetzt Chef in der Küche mit dem Fokus auf der Kultur und Tradition des Sauerteigs. Dazwischen übersetzt er Bibelstudien des brasilianischen Theologen Carlos Mesters. Er hofft, sie durch die Bibelgesellschaft Schwedens in Buchform herauszubringen. Am vierten Advent predigt Fredrik in der Adolf-Fredrik Kirche in Stockholm. Dort haben wir vor 48 Jahren geheiratet! Weihnachten und Neujahr sind wir aber wieder in Leksand. Wir möchten den Frühgottesdienst am Weihnachtstag in Leksand mit seinen 700 Kerzen nicht verpassen.

Das vergangene Jahr?

Wir haben 70 + 70 mit Suppe und Kuchen gefeiert. Jetzt haben wir nicht mehr die Hälfte unseres Lebens übrig. Es trägt dazu bei, dass wir uns auf das Schreiben konzentrieren und nicht aufschieben, was wir priorisieren möchten.

Ostern feierten wir auf Gotland, Messe am Palmsonntag in der Stenkumla-Kirche, wo der Großvater meines Großvaters getauft wurde; Zum Grab von Vater und Großeltern in Othem brachten wir Palmblätter und Narcissen aus Stenkumla. Eine wiederkehrende Erinnerung an meine Wurzeln.

Fredrik liest seiner Mutter aus alten Briefen im Altersheim vor. Einiges erinnert sie, anderes ist in der Welt des Vergessens. Aber es macht Spaß.

Meine Mutter ist 99 Jahre alt geworden. Wir warten auf ihren 100 Geburtstag und hoffen, dass sie eine Karte vom König bekommt. Sie hat die volle Kontrolle über alle 15 Urenkel. Sie erzählt gerne, und kann die Geschichte meine Familie komplettieren.

Viktoria ist im Juni in Dom von Uppsala konfirmiert worden. Adrian hat den Führerschein für Freizeitboote bekommen. Auf den Bildern machen Jakob und Isak eine Pause während einer Kajaktour. Emma und Amelie sind fasziniert von den warmen Unterwasserquellen in Bath, wo wir gute Freunde besuchten.

Wir wünschen Euch allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Charlotte und Fredrik

Julbrev 2019
årgång 47

Adress:
Alvik Ängestäktsvägen 10
SE 793 97 SILJANSNÄS
Sweden

Döbelnsgatan 1
SE 111 40 STOCKHOLM

charlotte.lautmann@telia.com
fredrik.lautmann@telia.com

Charlotte 4670 255 64 91
Fredrik 4670 580 50 07

www.charlottelautmann.se